

Alles Wichtige um den doppelten Abi-Jahrgang

BAYREUTH. Heute beantworten Christiane Meyer und Angela Reißmann, beide von der Studierendenkanzlei der Uni Bayreuth, in einer Kurier-Telefonaktion alle Fragen rund um das Thema „Doppelter Abiturjahrgang“. Sie informieren über den Bewerbungsablauf und darüber, wie die Universität Bayreuth auf die zahlreichen neuen Studenten reagiert. Also: Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie an. Von 14 bis 16 Uhr sind die beiden Expertinnen unter den Telefonnummern 09 21/50 01 85 und 50 01 86 erreichbar. ai

Verfügungen am Lebensende

BAYREUTH. „Wer spricht für mich, wenn ich es nicht mehr kann ...“ Die Richterin am Amtsgericht Birgit Schwarz referiert am morgigen Mittwoch, 16. Februar, um 19 Uhr in der Lainecker Epiphaniaskirche, Warmensteinacher Straße 85, zum Thema: „Verfügungen am Lebensende“. Referat und Aussprache werden von Orgelmusik umrahmt. Der Eintritt ist frei, Spenden für die neue Orgel sind willkommen. red

1, 45 Millionen sehen „Franken Hellau“

BAYREUTH. Ein großer Erfolg für die Bayreuther Narren: In einem Grußwort bei der Narrennachwuchssitzung am Sonntag in Bindlach ließ der Präsident des Fastnachtverbands Franken, Bernhard Schlereth, mitteilen, dass die Verbandsspitze und der Bayerische Rundfunk (BR) mit den Zuschauerzahlen von „Franken Hellau“ höchst zufrieden seien. Demnach haben 850 000 Zuschauer die im Europasaal des Zentrums aufgezeichnete Prunksitzung im Bayerischen Fernsehen gesehen. Das entspricht einem Marktanteil in Bayern von 18,5 Prozent. In ganz Deutschland haben 1,45 Millionen die Sendung gesehen. Wer die Ausstrahlung verpasst hat, kann die Wiederholung von „Franken Hellau“ am Rosenmontag von 9.15 bis 10.45 Uhr im BR sehen. red

Für eine Handvoll Euro

BAYREUTH. Trotz guter Konjunktur leben immer noch 6,5 Millionen Menschen in Deutschland von Hartz IV. Sie bezahlen für die Wirtschaftskrise der vergangenen Jahre, aber profitieren kaum vom aktuellen Aufschwung. Gerechte Teilhabe geht anders. Was wären die politischen Alternativen? Diesen Fragen wird sich der Münchener Soziologe Philipp Büttner vom „Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt“ am morgigen Mittwoch, 16. Februar, um 19.30 Uhr in seinem Vortrag in den Ausstellungsräumen im Alten Schloss, Maximilianstraße 6, stellen. Die Veranstaltung des Evangelischen Bildungswerks erfolgt im Rahmen der Ausstellung „Straße der zerstörten Träume: arbeitslos – wertlos – würdelos?“ in Zusammenarbeit mit der neuen Initiative „Plan B“ (Treffpunkt für Arbeitslose und Hartz IV Empfänger). red

Schüler freuen sich über Haibaby

KÖLN. Schau mal, ein winziger Hai! Als einige Kinder in Köln gestern zur Schule kamen, wartete eine besondere Überraschung auf sie: Übers Wochenende war ein kleiner Katzenhai geschlüpft. Die Grundschüler hatten das Ei einige Wochen lang gepflegt und beobachtet. Leute vom Aquarium „Sea Life“ in Königswinter hatten ihnen einige Eier anvertraut. Die Grundschüler prüften, ob das Salzwasser auch stets die richtige Temperatur hat. Und es scheint, als hätten sie alles richtig gemacht: Der erste Kleingefleckte Katzenhai ist geschlüpft! Die anderen Eier waren am Montagmorgen noch nicht so weit. Der winzige Hai bekam den Namen Lary. Experten des Aquariums haben den Kleinen abgeholt, um ihn in ihrer Aufzuchtstation aufzupeppeln. Lary bekomme nun Fischstücken und Muschelstücken zu fressen, sagte eine Fachfrau. Und wenn das Tier etwas größer ist, können es sich auch Besucher im Aquarium anschauen. Momentan ist Lary etwa so lang wie ein Handy – aber viel, viel schmalere. dpa



Bei der Jahresversammlung (von links): Michael Herbst, Vorstandsmitglied des ADAC, Jochen Förster mit der Ehrennadel in Gold mit Kranz, Kurt Pfaffenberger mit der Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz und Vorsitzender Erwin Unterburger. Foto: red

Oft die Nase vorn

Jahresversammlung des Motorsportclubs – Positive Bilanz

BAYREUTH

Bei der Jahresversammlung des Motorsportclubs (MSC) Bayreuth hatten die Verantwortlichen viel Erfreuliches zu berichten. Auf der Tagesordnung standen auch Neuwahlen und Ehrungen.

In seinen Berichten konnte der Vorsitzende Erwin Unterburger eine positive Bilanz des vergangenen Jahrs ziehen. Er sei immer wieder überrascht, mit welchem Einsatz und Engagement bei den Motorsportveranstaltungen des MSC die Mitglieder stets in großer Zahl mithelfen, um die Veranstaltungen sehr gut über die Bühne zu bringen. Für das Jahr 2011 konnte er bereits vier neue ADAC-Mitglieder in den Verein aufnehmen.

Sportleiter Hansi Walter konnte ebenfalls nur Erfreuliches vermelden. Mit 25 Motorsportlern im Erwachsenenbereich und neun aktiven Jugend-Kart-Fahrer gingen die MSC'ler 2010 insgesamt 357-mal an den Start von verschiedenen Mo-

torsportveranstaltungen. Dabei konnte besonders der Nachwuchs im Rallyesport voll und ganz überzeugen. Mit Sebastian Schmidt/Alexander Zitzmann sowie Tony Bayer/Marcel Pfaffenberger hatten zwei junge Nachwuchsteams in allen Pokalrunden und Meisterschaften die Nase immer vorn und wurden beste Nachwuchs-Rallyeteams in Nordbayern.

Verkehrsreferent Jochen Förster berichtete über die Verkehrsplanungen innerhalb der Stadt Bayreuth und konnte in seinem kurzweiligen Bericht über bereits 2010 in Kraft getretene Änderungen, sowie über geplante Maßnahmen im Jahr 2011 berichten.

Michael Herbst vom ADAC war bei seinen Begrüßungsworten überrascht, wie viele junge Fahrer bei der Versammlung anwesend waren. Vor allen Dingen darüber, dass immerhin mehr als ein Drittel der ADAC-Mitglieder des Vereins bei der Jahresversammlung anwesend waren. Er übermittelte die Grußworte des ADAC-Präsidiums und

freute sich, dass er bei einem der aktivsten ADAC-Clubs in Nordbayern die Ehrungen für Jochen Förster, der die Ehrennadel in Gold mit Kranz bekam, und die Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz an Kurt Pfaffenberger überreichen durfte. Diese beiden Auszeichnungen sind in diesen Kriterien die höchsten, die vom ADAC ausgegeben werden.

Nach dem positiven Bericht des Schatzmeisters Hajo Michalick, der dem Verein eine sehr gute wirtschaftliche Lage bescheinigte, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. red

INFO

Bei den Neuwahlen wurden in ihren Ämtern einstimmig bestätigt: Erwin Unterburger als Vorsitzender, Hansi Walter als erster Sportleiter, Hajo Michalick als Schatzmeister und Jochen Förster als Verkehrsreferent, dieser wird den MSC Bayreuth bei der Jahresversammlung des ADAC im April als Delegierter vertreten. red

KURZ NOTIERT

Stammtisch Autismus: Einen Gesprächs- und Erfahrungsaustausch für Angehörige autistischer Menschen gibt es am Freitag, 18. Februar, ab 19 Uhr in den „Braumstuben Schinner“, Richard-Wagner-Straße 38, in Bayreuth.

Afa-Konferenz: Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (Afa) im SPD-Unterbezirk Bayreuth lädt ein zu einer Konferenz mit Neuwahlen am Mittwoch, 16. Februar, um 19 Uhr in der Sportgaststätte im ASV Sportheim Laineck, Rodersberg 2. Auf der Ta-

gesordnung steht ein Bericht des Vorsitzenden Friedhelm Esch zum Thema „Gesund und Betriebsratsarbeit in den Kliniken“.

Internetkriminalität: Zu einem Vortrag lädt die Liberale Hochschulgruppe (LHG) an der Universität Bayreuth am Donnerstag, 17. Februar, von 12 bis 14 Uhr. Jimmy Schulz, Obmann der FDP-Fraktion in der Enquete-Kommission Internet und digitale Gesellschaft des Deutschen Bundestages, spricht im Hörsaal 26, GW I über „Die

Bedrohung durch Computer- und Internetkriminalität, Terrorismus, Spionage und Sabotage“.

Neuwahlen: Der Eisenbahner Sportverein lädt zu seiner Mitgliederversammlung am heutigen Dienstag um 19 Uhr ins ESV-Sportzentrum, Wilhelm-von-Dietz-Straße 40.

Seniorenfasching: Der Seniorenkreis des Bayreuther Sportvereins von 1898 veranstaltet morgen um 15 Uhr im FC-Heim seinen Seniorenfasching. red

KINDER-KURIER

Tonje aus dem Glimmerdal

Eine Geschichte über Familie und Freundschaft für Kinder ab acht Jahren

BUCHTIPP

„Was würden sie nur ohne mich machen?“, fragt sich Tonje und meint damit einige Erwachsene. Sicherlich ist die eine oder andere Idee des fast zehnjährigen Mädchens auch nicht so gut, aber meistens hat Tonje wichtige Anregungen für Erwachsene wie Gunnvald. Das selbstbewusste und temperamentvolle Mädchen mit den roten Haaren ist das einzige Kind im Glimmerdal – ein mit der Fähre zu erreichendes Tal, das von hohen Bergen umgeben ist und in dem nur ein paar Häuser und ein Campingplatz zu finden sind (eine gezeichnete Karte davon ist am Ende des Buches).



Zum Glück hat sie Gunnvald, ihren etwas brummigen, aber herzenguten 74-jährigen Patenonkel, der immer für sie Zeit hat und ihr einen blitzschnellen Rennrodelschlitten baut. Deswegen ist er auch ihr bester Freund. Eines Tages in den Winterferien sind sogar Kinder auf dem Campingplatz, obwohl die dort eigentlich nicht erlaubt sind. Gern würde Tonje mit ihnen spielen. Doch der eine Junge, Ole mit Namen, prügelt sich mit ihr ... Tonje beschäftigt allerdings noch etwas Anderes. Gunnvald hat einen Brief erhalten und benimmt sich seitdem seltsam. Als er dann ins Krankenhaus muss,



schreibt er selbst einen Brief. Daraufhin erscheint eine große Frau mit einem bissigen Hund in Glimmerdal. Nach und nach kommt das mutige Mädchen hinter Gunnvalds unfassbar trauriges Geheimnis. Tonje muss sich ganz schön anstrengen, um ihrem besten Freund zu helfen.

Am Anfang erinnert der Roman für Kinder ab acht Jahren an die Bücher von Astrid Lindgren, in denen Kinder sein dürfen, wie sie eben sind. Wie bei „Die Kinder aus Bullerbü“ spielt die schön geschriebene Geschichte in einer ländlichen Gegend mit viel Natur, in der es viele

Spielmöglichkeiten, Verstecke und Geheimnisse gibt. Das Buch der jungen norwegischen Autorin ist auch lustig. Im Laufe der Geschichte kommt allerdings auch – wie im richtigen Leben – ein ernstes Thema dazu. So brauchst du zwischendurch vielleicht mal ein Taschentuch. Schwarz-weiße Bilder begleiten die Geschichte. Traurig, ernst, hoffnungsvoll, lustig, lebendig und voller Herz ist der Roman, der von Winter und Frühling erzählt und mit einem Märchen über schlaue Tiere schließt. Das Buch ist mit einem norwegischen und einem deutschen Preis ausgezeichnet worden. skg

INFO Maria Parr: Sommersprossen auf den Knien. Aus dem Norwegischen von Christel Hildebrandt. Mit Illustrationen von Heike Herold. Dressler. 255 Seiten. 12,95. ISBN 978-3-7915-1610-3.

Förderung für Hochbegabte

BAYREUTH. Bereits zum dritten Mal bietet das Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium in Bayreuth zum kommenden Schuljahr eine Eingangsklasse mit spezieller Hochbegabtenförderung für Schüler in Oberfranken an. Dies ist die einmalige Gelegenheit für hochbegabte Schüler speziell aus der Region um Bayreuth, zusammen in einer kleinen Klasse eine besondere Förderung, Zusatzangebote, außergewöhnliche Unterrichtsmethoden und einen besonderen Teamgeist zu erleben und das Gymnasium zu durchlaufen. Da das Gymnasium bereits zwei Klassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 eingerichtet hat, können für das Schuljahr 2011/2012 hochbegabte Schüler in die Klassen 5 bis 7 aufgenommen werden.

An einem Informationsabend am morgigen Mittwoch, 16. Februar, um 19 Uhr bietet das Gymnasium Gespräche am runden Tischen an, in denen sich Eltern mit erfahrenen Eltern, deren Kinder bereits eine Hochbegabtenklasse besuchen, mit Lehrkräften und Schulleitung austauschen können. Auch Schüler aus den Hochbegabtenklassen selbst kommen zu Wort.

Informationen gibt es auch auf der Homepage der Schule unter www.mwg-bayreuth.de. red

Eine vergangene Beziehung verarbeiten

BAYREUTH. Der Singletreff der Evangelischen Familien-Bildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus lädt am Donnerstag, 17. Februar, um 20 Uhr nach St. Georgen 1 zu einem Gesprächsabend ein rund um die Frage „Wie kann ich eine vergangene Beziehung verarbeiten, was hilft mir dabei?“

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 09 21/1 50 44 64 oder unter www.familienbildung-bayreuth.de. red

Diskussion für Berufsrückkehrer

BAYREUTH. Zum zweiten Mal heißt es am Freitag, 18. Februar, von 9 bis 12 Uhr für alle Berufsrückkehrer „Kaffee – Kind – Karriere“ im Zentrum für Berufsrückkehr. Veranstaltungsort ist das bzf Bayreuth in der Eduard-Bayerlein-Straße 5. An der Diskussionsrunde wird Irene Münch, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bayreuth, teilnehmen.

Anmeldung erbeten unter Telefon 09 21/7 89 99 35 oder 09 21/7 89 99 82. red

Alles rund ums Kind

BAYREUTH. Der Flohmarkt des Kindergartens „Grashüpfer“ in der Graserstraße 7 findet am Freitag, 25. Februar, von 16 bis 19 Uhr statt. Aufbau ist ab 15 Uhr. Es kann alles rund ums Kind verkauft werden. Der Flohmarkt ist für Selbstverkäufer. Die Standgebühr beträgt zehn Euro. red